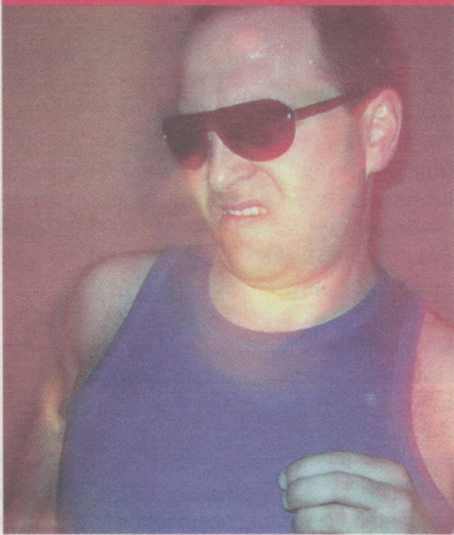


## FÜNF FRAGEN... ... an Evil Knievel



Der Stuntman Evil Knievel kann mit der Bezeichnung „Draufgänger“ nur unzureichend beschrieben werden. In Jahren harter Arbeit, mühsamer Rückschläge und ebenso vieler Knochenbrüche definierte er die Grenzen dieser Profession gänzlich neu. Er sprang über Autos und Schluchten, als existierten sie nicht, und avancierte so zum gefeierten Helden einer ganzen Generation. In seinem rot-weiß-blauen Kostüm, eine unverhohlene Reminiszenz an die amerikanische Flagge, wurde Evil Knievel zur Inkarnation Amerikas und setzte sich auch sonst die medienwirksame Verkörperung typisch amerikanischer Werte wie Wagemut, Durchhaltevermögen und Tapferkeit zum Ziel. Evil Knievels Ausstellung *What do you want for nothing?* ist noch bis zum 7. Januar 2006 bei Jan Winkelmann / Berlin zu sehen.

### **1. Wer sind Sie?**

I am Evil Knievel, the biggest daredevil in the universe!

### **2. Warum sind sie hier?**

I love to be here, I love to be everywhere!

### **3. Wann sind Sie hergekommen?**

When the countdown reached zero!

### **4. Was wollen Sie?**

Fame and fortune!

### **5. Wohin gehen Sie?**

Fly through the air and live in the sunlight!

Zitty hat Maurizio Cattelan, Massimiliano Gioni und Ali Subotnick, die KuratorInnen der 4. berlin biennale, eingeladen, in jeder Ausgabe bis zur Eröffnung der Biennale im Frühjahr 2006 Künstler und Künstlerinnen vorzustellen, die in Berlin leben, arbeiten oder gerade hier zu tun haben.